

**ZERTIFIKATSLEHRGANG:
FÜHRUNGS MANAGEMENT
IN KINDERBILDUNGSEINRICHTUNGEN
2009/11**

*Eine Investition in Wissen bringt
immer noch die besten Zinsen.*

Benjamin Franklin

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, des leichteren Leseflusses und der ansonsten schwierigen Zitierbarkeit verwendet der Verfasser ausschließlich die männliche Personenbezeichnung, schließt aber die weibliche Form gleichermaßen mit ein.

	Seite
Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	6
Institutsvorstellung	7
Modul 1 Grundlagen des Managements	8
Modul 2 Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	9
Modul 3 Rolle und Identität	10
Modul 4 Leitungstechniken I	11
Modul 5 Leitungstechniken II	12
Modul 6 Kommunikation und Konflikt	13
Modul 7 Teamentwicklung	14
Modul 8 Grundlagen der Qualitätsentwicklung	15
Modul 9 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	16
Modul 10 Reflexionstag und Abschluss	17
Termine	18
Ausbildungskosten	19
Organisatorisches I	20
Organisatorisches II	21
Trainerinnen und Trainer I	22
Trainerinnen und Trainer II	23
Trainerinnen und Trainer III	24
Ausbildungsort	25
AGB	26
Kontakt	27

Wer kann die Mitarbeiterinnen sinnstiftend führen?

Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen von Kinderbetreuungseinrichtungen haben sich verändert. Das Bildungswesen und damit auch der Kindergarten erfahren einen Wandel. Nicht nur der pädagogische Anspruch sondern auch das Ausmaß an den Betreuungszeiten steigt. Um diesen Veränderungen gerecht zu werden, bedarf es qualifizierten Führungskräften.

Wer hat die Fähigkeiten pädagogische Mitarbeiterinnen in der Zukunft professionell zu lenken und zu führen?

Wer motiviert diese Mitarbeiterinnen Veränderungen kreativ mitzugestalten?

Wer lenkt die Kommunikation?

Wer kann Konflikte die entstehen, in eine konstruktive Richtung lenken?

In vielen Branchen werden Führungskräfte geschult und es gibt unterschiedlichste Studiengänge um Managementfähigkeiten zu erwerben. Diese sind jedoch meist auf Wirtschaftsmanagement ausgelegt und haben wenig sozial-pädagogischen Bezug.

Um den speziellen Anforderungen im Kinderbetreuungsbereich die notwendige Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu geben haben Pädagoginnen mit Unterstützung von Führungskräften aus der Wirtschaft diesen Lehrgang entwickelt.

Zielgruppe

Führungskräfte von Kinderbetreuungseinrichtungen

Das Institut

Unser Team kennt sich schon seit 1995. Wir haben immer schon bei den verschiedensten Projekten, Ausbildungen und Trainings zusammengearbeitet. 2007 haben wir uns entschlossen, die verschiedenen Kompetenzen der Trainer zu bündeln. Wir alle kommen aus Berufsbildern mit sozialem Hintergrund, oder/und langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der sozialen Kompetenz.

Unser Angebot reicht von Coaching, über Seminare bis zu umfangreichen Begleitungen von Organisationen bei Changeprozessen.

Durch unser sozialerfahrenes Trainerteam können sie in unseren Seminaren soziale Kompetenzen „erleben“.

Wir reden nicht nur von sozialen Kompetenzen, wir leben diese auch.

Ihre Vorteile

Neben den rein fachlichen Zuständigkeiten werden die sozialen Kompetenzen im Berufsalltag immer wichtiger. Die Fähigkeiten und Fertigkeit im Umgang mit Mitmenschen, sich selbst zu organisieren und intuitiv die richtigen Entscheidungen zu treffen ist elementar für die eigene berufliche und persönliche Entwicklung. Ihre persönliche Entwicklung setzt heutzutage viele ungewöhnliche Fähigkeiten voraus. Es werden immer mehr Fähigkeiten verlangt, welche eine große innere Ruhe, körperliche und geistige Fitness voraussetzen.

Durch Training Ihrer sozialen Kompetenzen (z.B. Kreativität, Flexibilität,) erreichen sie ein Schaffen ohne Blockaden. Ihre Belastungsfähigkeit erhöht sich, sie können trotz zunehmender Geschwindigkeit freundlich bleiben.

Sie beugen dem Burnout-Syndrom vor.

Wir arbeiten seit annäher 10 Jahren mit dem Land Tirol im Bereich der Kindergartenpädagogik.

2005 wurde erstmals ein Qualitätsgremium gebildet welches den derzeitigen Stand der einzelnen vorschulpädagogischen Einrichtungen erfassen sollte.

Mit der Auswertung entstand ein strategisches Fortbildungsmanagement für die Führungsfunktionen. 2007 bekam das Institut für soziale Kompetenz den Auftrag einen Lehrgang für Kindergartenpädagoginnen zu entwickeln und durchzuführen.

Start des ersten Lehrgangs war 2008. Der zweite Lehrgang startet bereits im Herbst.

Die Trainer des Führungsmanagementlehrgang in Kinderbetreuungseinrichtungen haben alle, langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit vorschulpädagogischen Einrichtungen.



Zielsetzung:

- Die Teilnehmer lernen praktikable Führungsmodelle für soziale Organisationen kennen.
- Neue Dimensionen des Managements im Sozialbereich.
- Nach diesem Modul sind sie mit den erforderlichen Schlüsselfaktoren für erfolgreiche Führung vertraut.
- Sie wie sie Ihren Führungsstil in Ihrem Umfeld ausrichten.
- Sie werden die verschiedenen inhaltlichen Abgrenzungen zu anderen Führungsformen kennengelernt
- Neue Managementparadigmen.
- Welche Informationen brauchen die neuen Führungskräfte

Inhalte:

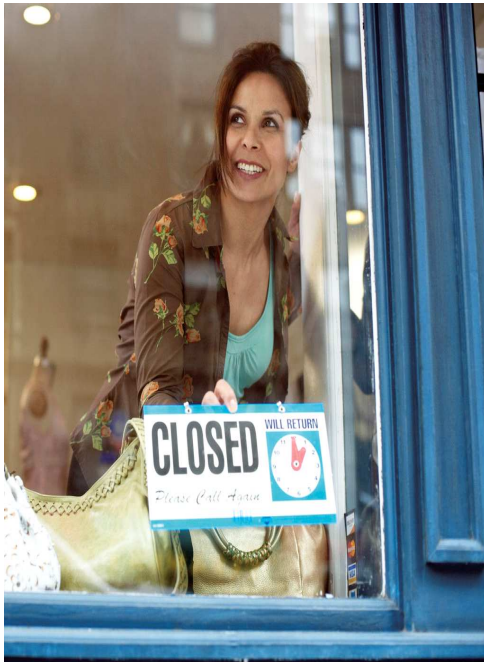
- Kennenlernen
- Energien wecken und Vertrauen in die eigene Position
- Denken in Prozessen statt in Strukturen
- Management der eigenen Stärken
- Führung als Arbeit
- Die gebildete Person

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Interaktive Rollenspiele

Trainer

- Jürgen Sturm



Inhalte

Arbeitsorganisation Themenfelder:
Management des Leitbilds
Management der
Qualitäten
Management der Inhalte /
MM-Bereiche
Management der Zeit
Selbstmanagement

In diesem Modul geht es darum, Sie für die Themen Zeitplanung, Selbstmanagement und Arbeitsorganisation etwas mehr zu sensibilisieren.

Arbeitsorganisation beschreibt für eine betriebliche Mikro-Struktur die Art, den Umfang und die Bedingungen, in denen Menschen in mittelbarer oder unmittelbarer Zusammenarbeit mit anderen mit Arbeitsgegenständen, Informations- und Betriebsmitteln an Arbeitsobjekten zielgerichtete Verrichtungen vornehmen.

Vier Grundprinzipien des Zeitmanagements

Methoden

- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Input
- Moderierter Prozess
- Präsentation

Ziele

- Erkennen von Managementstrukturen
- MM-Methoden kennen lernen
- Erstellung von Managementplänen
- Erkennen, Steuern, Lenken, Kontrolle und Verbesserung von Abläufen
- Selbstmanagement

Trainer

- Frau Reingard Weissensteiner



Inhalte:

- Rollentypen kennen lernen, Rollen und Verhaltensmuster sichtbar machen
- Leitung bedeutet die Übernahme einer neuen Rollenposition
- Kritische Auseinandersetzung mit fremden und eigenen Erwartungen an die Leiterinnenrolle
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Menschenbild
- Veränderung der Kompetenzschwerpunkte
- Inwieweit sind das eigene Rollenbild mit dem pädagogischen Konzept der Einrichtungen identisch
- Wie können die geforderten Schlüsselqualifikationen mit dem eigenen Rollenselbstbild vereinbart werden.
- Mit welchen Moralvorstellungen und Werten kommen Sie als Leitung in Kontakt?

Methoden:

- Einzelarbeit und Selbstreflexion
- Interview in Zweiergruppen
- Austausch im Plenum
- Gestaltpädagogische Elemente
- Lebenspanorama
- Übungen zum Auflockern und Entspannen

Trainer

- Dr. Brigitte Epp



Zielsetzung:

- Einführung und Grundlagen der Mitarbeiterorientierung
- Erarbeitung eines Konzepts zur Leistungsförderung
- Aspekte der Personalentwicklung in sozialen Organisationen
- Das Kita- Unternehmen als Wertegemeinschaft
- Prozessorientierte Steuerung
- Die ganze Organisation im Blick
- Organisationsdiagnose
- Retropolation= zurückblickend Vorschau
- Landschaft der Einflussfaktoren

Inhalte:

- Wo steht die Organisation heute?
- Der Wandel im Umfeld
- „Ich weiß nicht wohin der Ball springen wird – aber ich werde ganz schnell dort sein“

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Interaktive Rollenspiele

Trainer

- Jürgen Sturm



Zielsetzung:

- Schaffung Leistungsfördernder Strukturen
- Beziehungen zu Mitarbeiter aufbauen
- Informationen verarbeiten
- Entscheidungen zu ermöglichen
- Arbeitsprozesse anleiten
- Qualifizierung der Mitarbeiter zu ermöglichen
- Den Informationsaustausch effizienter gestalten
- Beschwerdemanagement

Inhalte:

- Effektive Dienstbesprechungen gestalten
- Zielfindungsgespräch
- Fortbildungsplanung
- Professionelle Reflexionsmöglichkeiten für das Team

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Interaktive Rollenspiele

Trainer

- Herr Jürgen Sturm



Zielsetzung:

- Wahrnehmen von Kommunikation
- Grundlagen der Kommunikation
- Miteinander umgehen
- Was ist ein Konflikt
- Konfliktbearbeitung
- Strategien zur Konfliktlösung
- Erkennen von Konfliktpotenzial in der Organisation und bei den Mitarbeitern

Inhalte:

- Kritikgespräche planen und durchführen
- Körpersignale
- Konfliktbewältigung in der Kita

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Interaktive Rollenspiele

Trainer

- Dr. Peter Awecker



Zielsetzung:

- Gruppendynamische Aspekte von Teamentwicklungsprozessen
- Was zeichnet Teams aus
- Kontinuierlicher Verlauf der Entwicklung sicherstellen
- Risiken von Stagnation
- Arbeitsmodelle für die einzelnen Prozessstadien
- Gruppendynamische Rollen
- Mitarbeitergespräch
- Strategische Fortbildungskonzepte erarbeiten
- Zielfindungsprozesse für die Einrichtung gestalten
- Gruppenanalyse
- Prozessanalyse
- Wer hat welche Kompetenzen in meiner Einrichtung?

Inhalte:

- Gruppendynamische Prozesse
- Erkennen und analysieren der eigene Teamsituation
- Maßnahmenplanung
- Projektarbeit

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Interaktive Rollenspiele

Trainer

- Stefanie Reinheimer



Zielsetzung:

In diesem Modul werden die Grundlagen für Qualitätsmanagement erlernen.

Inhalte:

- Grundlagen
- Gründe für QM
- QM-Systeme
- Pädagogische Qualität
- Leitbild
- Konzeption
- Verfahrensweisen
- Kundenzufriedenheit
- Evaluierung und ständige Verbesserung

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion

Trainer

- Frau Stefanie Reinheimer



Inhalte:

- Öffentlichkeitsarbeit speziell in Kitas
- Nutzen der Öffentlichkeitsarbeit
- Interne Kommunikation
- Externe Kommunikation
- Das Infoblatt
- Webside
- Pressearbeit
- Berichte und Statistiken
- Cooperate Identity
- Trendanalysen

Methoden:

- Kurzvortrag
- Gruppenarbeit
- Arbeiten an Beispielen

Trainer

- Reingard Weissensteiner



Zielsetzung:

- In diesem Modul werden die eigene reflexive Haltung, die Techniken und die Methoden für Psychohygiene und system-lösungsorientiertes Handeln geübt.

Inhalte:

- Reflexion des Ausbildungsganges
- Offengebliebene und neue entstandene Fragen beantworten
- Besprechen der Abschlussarbeiten
- Wie geht's weiter?
- Feierlicher Abschluss
- Zertifikatsübergabe

Methoden:

- Kurzvortrag
- Infomaterial
- Gruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Interaktive Rollenspiele

Trainer

- Jürgen Sturm
- Abschluss: alle Trainer

Modul	Termin	Zeit	Titel	Referent/Innen
1	9. und 10. November 2009	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Grundlagen des Managements	Jürgen Sturm
2	1. und 2.März 2010	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	Reingard Weissensteiner
3	12. und 13.April 2010	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Rolle und Identität	Dr. Brigitte Epp
4	7.und 8.Juni 2010	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Leitungstechniken I	Jürgen Sturm
5	19. und 20.Juli 2010	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Leitungstechniken II	Jürgen Sturm
6	4. und 5. Oktober 2010	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Kommunikation und Konflikt	Dr. Peter Awecker
7	8. und 9. November 2010	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Teamentwicklung	Stefanie Reinheimer
8	14. und 15. Februar 2011	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Grundlagen der Qualitätsentwicklung	Stefanie Reinheimer
9	21. und 22. März 2011	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Marketing - Öffentlichkeitsarbeit	Reingard Weissensteiner
10	11. und 12. April 2011	Mo 9:00 - 17:30 Di 9:00 -17:30	Reflexionstag und Abschluss	Jürgen Sturm Alle Trainer



Euro 2640,- zuzüglich MwSt. für 20 Seminartage

Die gesamte Ausbildung hat einen Umfang von ca. 190 Stunden
(140 Ausbildungsstunden, 30 Stunden Eigenarbeit und Übungen in den Lerngruppen,
18 Stunden geleitete Trainings supervision)

Im Ausbildungspreis sind enthalten:

- 140 Unterrichtsstunden
- Hilfen und evtl. Einzelcoaching bei der Erstellung der Facharbeit
- Verwaltungsgebühren
- umfangreiches Seminarmaterial

Der Ausbildungsbetrag kann in monatlichen Teilzahlungen bezahlt werden.

Euro 2640,- zuzüglich MwSt. in **16 Monatsraten a´ 165.- €** zuzüglich MwSt..

Ausbildungszeitrahmen:

November 2009 bis April 2011

10 Module, immer Montag und Dienstag

Hinzu kommen Kosten für Trainings-Supervision.

- 18 Stunden Trainings supervision innerhalb der
Ausbildungsgruppe

(ca. 165.- € Gesamtkosten für 18 Stunden)

Es wird keine Prüfungsgebühr erhoben.

Moduleinheiten

Die Moduleinheiten bestehen aus Kurzvorträgen, Plenums-Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Übungen, Rollenspielen, Literaturbesprechungen und Referaten.

Arbeitsgruppen

Um die Themen zu vertiefen und den Transfer zu diskutieren treffen sich die selbstorganisierten Arbeitsgruppen zwischen den Modulen. 20 Stunden müssen mit Protokollen nachgewiesen werden.

Außerhalb der Module

Um einen praxisgerechtem Lehransatz zu verwirklichen, sind neben der Weiterbildung folgende Leistungen zu erbringen:

- Trainingssupervision innerhalb der Ausbildungsgruppe (mind. 18 Stunden)
- Selbstorganisierte Arbeitsgruppen zwischen den jeweiligen Modulen (mind. 20 Stunden)

Abschluss/Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten sie ein Zertifikat des Instituts für soziale Kompetenz.
Der erfolgreiche Abschluss setzt voraus:

- Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (mind. 90% je Dozent)
- Die schriftliche Dokumentation und Reflexion in Form eines Logbuches
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium
- Schriftliche Transfer-Arbeiten, einmal pro Modul
- Schriftliche Abschlussarbeit (Darstellen der individuellen Führungsarbeit, max. 10 Seiten)

Ich kann bei einem Ausbildungsblock nicht teilnehmen, ist dies ein Problem?

In Ausnahmefällen kann ein verpasstes Modul in der nächsten Ausbildung nachgeholt werden. Diese verursacht jedoch zusätzliche Kosten für Sie. Wenn eine Teilnahme an einem oder mehreren Terminen Ihnen nicht möglich ist, buchen Sie bitte eine Ausbildung zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Erfolg der Ausbildung ist maßgeblich mit der Kontinuität der Gruppenarbeit verbunden. Das Vertrauen welches sich bei der engen Zusammenarbeit entwickelt ist entscheidend für Ihre Entwicklung als Führungskraft. In der wertschöpfenden und anerkennenden Haltung der Gruppe ist es möglich Ihr persönliches Potenzial zu entwickeln. Wir können nur eine kundenorientierte Lernatmosphäre anbieten, wenn die Erwartungen an eine gute Ausbildung in der Gruppe Konsens hat.



Reingard Weissensteiner

Geschäftsführerin KAKITA Tirol
Trärgemeinschaft Katholische Kindertageseinrichtungen der Caritas und der Diözese Innsbruck,

Leiterin der KiTa „Haus der Telfer Kinder“,
Dipl. Sozialpädagogin, Mediatorin und Coach,
Dipl. Erziehungs- und Jugendberaterin,
Konzept- und Organisationsberatung im Bereich Arbeitsorganisation und Qualitätsmanagement für
Sozial- und Bildungseinrichtungen.



Stefanie Reinheimer

Dipl. Sozialpädagogin, Staatlich anerkannte Erzieherin, Qualitätsbeauftragte (TQM), Fachberaterin für
Kindertageseinrichtungen, Redaktionsmitglied „Quintessenz – Das System zur Weiterentwicklung der
Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg“,
Konzeptionsentwicklung und Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiterinnen von
Kindertageseinrichtungen



Dr. Brigitte Epp

Lehramts- und Doktoratsstudium der Physik, wissenschaftliche Forschungstätigkeit an der Universität Innsbruck im Bereich der Elementarteilchenphysik, Tai Chi und QiGong Seminarleiterin, Aus- und Weiterbildungen in Gestaltpädagogik, Supervision und Coaching, sowie in Milton Ericksonscher lösungsorientierter Therapie, Weiterbildung in systemischer Aufstellungsarbeit, aktive Mitarbeit in einer Projektgruppe zur Qualitätsentwicklung in der Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, ÖVS Mitglied und langjährige Mitarbeit im ÖVS Regionen Team Tirol, Lehrsupervisorin in diversen Bildungseinrichtungen, Supervisorin und Coach in freier Praxis



Dr. Peter Awecker

Supervisor (ÖVS), Coach, eingetragener Mediator (gem.Ziv. Mediat.G.), Erwachsenenbildner, Trainer, Herausgeber des Coaching-Bandes der Schriftenreihe Supervision Band 4 - ÖVS, Lehrsupervisor, Lehrmediator, Lektor an der Universität Innsbruck. Ausbildung: Supervision; Lebens- und Sozialberatung, Mediation. Fortbildungsschwerpunkte: Coaching, Psychodrama, Organisationsentwicklung



Jürgen Sturm

Institutsleitung ISK, Fachtherapeut für Psychologie und Psychotherapie (HpG), Akademischer Supervisor (ÖVS), Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), Mediator, Wildnispädagoge, Lehrgang zur Qualitätsentwicklung in der Kinderbetreuung, Fortbildungsleiter/Entwickler: Sozialmanagement für Kita/Land Tirol, Bildungsreferent am Land Tirol, Konzeptionsentwicklung für pädagogische Mitarbeiter in Schulen und Kindergärten



Ismaning:
vhs-Haus
Dr. Schmitt-Straße 6
85737 Ismaning
Telefon: 089/550517-70

Anmeldung

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen über den genauen Veranstaltungsort, Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten. Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Sollte die Teilnehmerkapazität erschöpft sein, erhalten Sie eine schriftliche Absage.

Zahlungsmodalitäten

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist umgehend zu überweisen.

Gebühren

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Kosten für die Veranstaltung, ausführliche Arbeitsunterlagen, Qualifikationsnachweis.

Rücktrittsgarantie

Bei Rücktritt bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen keine Gebühren an. Bei Rücktritt danach bis 4 Wochen vor dem Seminartermin berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühr. Erfolgt der Rücktritt danach, müssen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr berechnen.

Absage von Seminaren

Die Absage von Seminaren oder die Änderung von Terminen aus wichtigem Grund behalten wir uns vor. Wir erstatten Ihnen bei einer Absage unsererseits die Teilnehmergebühr zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Allgemeine Haftungsbeschränkung

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt oder andere Seminarteilnehmer verursacht werden. Jegliche Haftung des Veranstalters ist auf Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beschränkt.

Ablehnung/Zurückweisung

In Ausnahmefällen behalte ich mir vor, Anmeldungen ohne Erklärungen zurückzuweisen. Ein Veranstaltungsteilnehmer kann vom Seminarleiter ausgeschlossen werden, falls dessen Anwesenheit die anderen Teilnehmer erheblich stört. Ein Anspruch auf Rückvergütung der Teilnahmegebühr entsteht dadurch nicht.

Copyright/Kopie von Unterlagen

Sämtliche Unterlagen unterliegen dem Copyright des Seminarleiters und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Seminarleiters nicht kopiert und nicht vervielfältigt werden. Dies gilt auch für den innerbetrieblichen Gebrauch.

Allgemeine Informationen

Der Seminarleiter behält sich Änderungen bezüglich Inhalte, Termine und Orte vor, ohne dass daraus Ansprüche jeglicher Art abgeleitet werden können. Es gilt die salvatorische Klausel.



Jürgen Sturm

ISK Institut für soziale Kompetenz
D- 83209 Prien, Bernauerstraße 40
Tel: +49 (0)8051 961 6666
Fax: +49(0) 08051 961 6667
Post @isk-sturm.de
www.isk-sturm.de
